

VORLESUNGSSTREAMING

Ausgewählte Literatur zum Thema Vorlesungsstreaming, Streaming und Podcasting

Abdous, M. & Yen, C-J. (2010). A predictive study of learner satisfaction and outcomes in face-to-face, satellite broadcast, and live video-streaming learning environments. *Internet and Higher Education*, 13, 248-257

Abdous und Yen (2010) setzten sich in ihrer Studie mit der Frage nach dem Zusammenhang der zwischen studentischer Selbsteinschätzung der Lehrenden-Studierenden-Kommunikation, Studierendenzufriedenheit und dem verwendeten Interaktionsmodus zwischen Lehrenden und Studierenden auseinander. Das Forschungsteam unterscheidet zwischen drei Interaktionsmodi: face-to-face Kommunikation, Satellitenübertragung und live Videostreaming. Im Rahmen der Satellitenübertragung waren die Studierenden live mit dem Lehrenden verbunden und konnten so jeder Zeit mittels Mikrophon Fragen oder Kommentare an den Lehrenden richten. Studierende, welche via live Videostreaming dabei waren, hatte die Möglichkeit per Text Message mit dem Lehrenden zu kommunizieren. Die Ergebnisse zeigen, dass es (1) keinen Zusammenhang zwischen verwendeten Interaktionsmodus und studentischer Selbsteinschätzung der Lehrenden-Studierenden-Kommunikation gibt, jedoch (2) sehr wohl ein Zusammenhang zwischen studentischer Selbsteinschätzung der Lehrenden-Studierenden-Kommunikation und Studierendenzufriedenheit besteht. Die Daten zeigen, dass ein erhöhter Level an selbsteingeschätzter Lehrenden-Studierenden-Kommunikation positiv mit der Studierendenzufriedenheit korreliert.

Bongey, S., Cizadlo, G. & Kalnbach, L. (2006). Explorations in course-casting: Podcasts in higher education. *Campus-Wide Information Systems*, 23(5), 350-367.

Bongey, Cizadlo und Kalnbach (2006) untersuchten in ihrer Studie die Vorteile, Herausforderungen und Effekte von Podcasting in der universitären Bildung. Neben einer Befragung, ergänzen Serverstatistiken, Anwesenheitszählungen und direkte Beobachtungen das methodische Setting. Die ForscherInnen haben festgestellt, dass (1) die Verfügbarkeit von Podcasts zu keiner Abnahme der Anwesenheitszahl führt, (2) 95% der Studierenden die Präsenzeinheit dem Podcasts vorziehen und (3) die Nutzung von Podcasts das Verstehen von Vorlesungsinhalten unterstützt. Zusammenfassend kommen die AutorInnen zu dem Ergebnis, dass Studierende Podcasting als zusätzliche Ressource nutzen, welche beim erfolgreichen Abschließen von Lehrveranstaltungen hilft, aber keineswegs als Ersatz von traditionellen Lehrveranstaltungseinheiten erwünscht ist. Neben den Ergebnissen der Untersuchung präsentieren die AutorInnen ein „How-to“ zur Produktion von Podcasts als praktischen Input.

Copley, J. (2007). Audio and video podcasts of lectures for campus-based students: Production and evaluation of student use. *Innovations in Education and Teaching International*, 44(4), 387-399

Dieser Artikel baut auf einem Pilotprojekt zum Thema Audio und Video Podcasts in Vorlesungen auf. Ziel war es zum einen einen einfachen und kostenlosen Weg zur Produktion von Podcasts zu beschreiben und zum anderen Ergebnisse einer Studie zum Nutzungsverhalten von Studierenden zu präsentieren. Copley untersuchte Daten zum Download und zur Nutzung der Studierenden und fragte nach dem Potential von Podcasting für mobiles Lernen und nach den Auswirkungen auf die Anwesenheit in Präsenzveranstaltungen. Die Ergebnisse zeigen, dass (1) die meisten Studierenden Video Podcasts im Vergleich zu textbasierten Lernmaterialien vorziehen, (2) das Podcasting hauptsächlich zur Revision der Vorlesungsinhalte genutzt wird, aber keineswegs als Ersatz der Präsenzeinheit, (3) das der Ersatz nur dann wünschenswert wäre, wenn dadurch Lehrressourcen für Seminare und Kleingruppen-Szenarien frei gemacht werden, (4) sich das Angebot von Podcasts nur in sehr seltenen Fällen auf die Anwesenheit in Präsenzveranstaltungen auswirkt und (5) dass mobile Endgeräte im Vergleich zu PCs sehr selten genutzt werden um die Podcasts zu rezipieren.

Fernandez, V., Simo, P. & Sallan, J. M. (2009) Podcasting: A new technological tool to facilitate good practice in higher education. *Computers & Education*, 53, 385-392

Dieser Artikel von Fernandez et al. beschreibt eine Studie zum Einsatz von Podcasts in der Lehre. Die Studie basiert auf Literatur zu „good practise“ Prinzipien in der universitären Bildung und Evaluation von Lerntechnologien. Die Studie untersuchte ob „good practise“ Prinzipien durch den Einsatz von Podcasts gefördert werden. Zentrale Ergebnisse der Nutzungserhebung sind: (1) Podcasting ist ein gutes Werkzeug um Vorträge und traditionelle Materialien zu komplimentieren; es wird aber nicht als Ersatz dieser Lernressourcen gewünscht. (2) Das Angebot von Podcasts steigert das Gefühl des persönlichen Kontakts von Studierenden zu Lehrenden und somit die Motivation der Studierenden. (3) Die Verwendung von Podcasting spricht unterschiedliche Lerntypen an. Die AutorInnen argumentieren abschließend, dass der Einsatz von Podcasts in der Lehre unterschiedliche „good practise“ Prinzipien, wie z.B.: Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden, Fokussierung auf wichtige Aspekte, Ansprechen unterschiedlicher Lerntypen usw. fördert.

Fill, K. & Ottewill, R. (2006) Sink or swim: taking advantage of developments in video streaming. *Innovations in Education and Teaching International*. 43 (4), 397-408

Karen Fill und Roger Ottewill stellen sich die Frage nach den Bedingungen des effektiven Einsatzes von Videostreaming in der universitären Bildung. Ihr Hauptargument besagt, dass das alleinige Bereitstellen von Lehrveranstaltungsaufzeichnungen als eigenständige Lernressource keineswegs einen effektiveren Lernprozess fördert. Ihr Fazit ist: Um die notwendigen Rahmenbedingungen für effektives Lernen zu schaffen ist die Integration von Präsenzdidaktik und Videostreaming in ein Blended Learning Szenario notwendig. Die Verzahnung mit anderen Lehr- /Lernressourcen und die gegenseitige Verstärkung der unterschiedlichen Lernangebote können die Vorteile des Videostreaming (erhöhte Kontrolle des Lernenden, Ansprechen unterschiedlicher Lerntypen etc.) in universitären Lernkontexten fördern.

Geoghegan, W., M. & Klass, D. (2007). Podcast Solutions. The Complete Guide to Audio and Video Podcasting, New York: Springer-Verlag

Dieses Buch gibt einen detaillierten Einblick in ein breites Spektrum von interessanten Aspekten zum Thema Podcasting. Angefangen vom Download von Podcasts, über die Produktion und Distribution von Podcasts bis hin zu Vermarktung der produzierten Inhalte. Es beschreibt die wichtigsten Schritte vom Rohmaterial zum fertigen Podcast. Einige Insidertipps z.B.: zur Integration von Musik, professionellen Produktionstechniken, Audio- und Videobearbeitung geben den LeserInnen neue Ideen. In den Kapiteln „Audio Podcastings Tools“, „Recording an Audio Podcast“, „Video Podcast Production“ und „Preparing your File“ finden sie alle notwendigen technischen Details zur selbstständigen Produktion ihrer eigenen Podcasts.

Die Autoren sparen nicht mit technischen Details und Anleitungen. Auf den pädagogischen Nutzen von Podcasts wird in diesem Buch aber nicht eingegangen.

Lazzari, M. (2009). Creative use of podcasting in higher education and its effect on competitive agency. Computers & Education, 52(1), 27-34.

Lazzari (2009) untersuchte in seiner Studie unterschiedliche Prüfungsleistungen und die Zufriedenheit von Studierenden als passive Rezipienten und Rezipientinnen von Podcasts und Studierenden als aktiven Produzenten und Produzentinnen von Podcasts. Es hat sich herausgestellt, dass das alleinige Anbieten von Podcasts nicht zur erwünschten Verbesserung der Leistung führt. Der ausschlaggebende Punkt ist die Art und Weise der Integration von Podcasting in die Lehre. Lazzari hat Studierende untersucht, die selbst in die Produktion von Podcasts involviert waren. Dazu wurden drei Aufgabenstellungen in das Lehr- / Lernkonzept integriert und die Studierenden wurden angeleitet, ein Audiointerview aus einer Q&A Session zu bearbeiten, eigene Antworten aufzunehmen und diese in die Podcasts einzuarbeiten. Die Untersuchung von Lazzari hat gezeigt, dass das angeleitete aktive Produzieren von Podcasts (1) die Prüfungsleistung verbessert, (2) kognitive Verarbeitung der Inhalte unterstützt und (3) kritisches Denken fördert.

Lonn, S. & Teasley, S. (2009) Podcasting in higher education: What are the implications for teaching and learning? Internet and Higher Education, 12, 88-92

Lonn & Teasley untersuchten Einstellungen, Sichtweisen und Nutzungsverhalten von Studierenden und Lehrenden zum Thema Podcasting. Die Studie ergab: (1) Studierende und Lehrende sind sich einig, dass Podcasts die Lernmöglichkeiten unterstützen und eine gute zusätzliche Hilfe darstellen. Studierende sind aber nicht der Meinung, dass der Einsatz von Podcasting die Qualität der Lehre verbessert. Eine Erklärung der Autoren bezieht sich auf die mangelnde Integration der Podcasts in das Lehr- und Lernkonzept und die fehlende Bereitschaft, die Präsenzeinheiten in Bezug auf die Aufzeichnung zu adaptieren. (2) Der populärste Grund zur Nutzung von Podcasts ist die Durchsicht von Vorlesungen, welche von den Studierenden zuvor besucht wurden. Die Großzahl der Studierenden geben an, dass das Angebot von Podcasts keinen Grund zum Versäumen von Präsenzeinheiten darstellt. Die Aufzeichnungen werden hauptsächlich zur Vorbereitung von Tests und Prüfungen verwendet. (3) Mobiles Lernen ist eher ein Mythos als Realität. Studierende benutzen ihre Laptops bzw. PC viel häufiger zur Rezeption von Podcasts als portable Endgeräte.

Salmon, G. & Edirisingha, P. (2008). Podcasting for Learning in Universities, New York: Open University Press

Der Hauptteil des Buches "Podcasting for Learning in Universities" beschreibt eine Reihe von Praxisbeispielen aus verschiedenen Universitäten. Neben zwei Beispielen zu Podcasting in Vorlesungen und Podcasting in Seminaren fokussieren die Autorinnen auf den Erwerb von überfachlichen Kompetenzen mit Hilfe von Podcasting, wie z.B.: Storytelling, kooperatives Arbeiten, reflektierendes Lernen usw. Die Good Practise Beispiele beschreiben wie Podcasting in universitäre Lehr- / Lernkonzepte integriert wurde und welche Lernziele damit verfolgt wurden. Neben der Beschreibung von Fallbeispielen bieten Salmon und Edirisingha Anleitungen zur pädagogischen Konzeption und technischen Umsetzung von Podcasts für die Lehre. Abschließend wird ein Ausblick in die mögliche Zukunft von "Podcasting for Learning in Universities" gegeben und einige kritische Fragen zum Thema in den Raum gestellt.

Zorn, I. et. al. (2011). Educasting. Wie Podcats in Bildungskontexten Anwendung finden. In Ebner, M. & Schön, S. (Hg.) Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien, Graz

Dieser Beitrag gibt einen knappen und klaren Einblick in die Lehr- und Lernmöglichkeiten mittels Podcasting. Nach einer kurzen Einführung zum Thema Podcasting, oder wie die Autoren es nennen „Educasts“, gehen sie auf die lerntheoretische Verortung und unterschiedliche didaktische Szenarien ein. Der Bogen spannt sich vom instruierenden Lehren über konstruktivistisches Lernen bis zum selbstgesteuerten Lernen. Neben einigen Beispielen zum didaktischen Einsatz von Educasts, beschreiben die Autoren einzelne Projekte und die Vorteile des Podcasting für Bildungsinstitutionen.

Glossar

Podcast

„A podcast is a media file that is distributed over the Internet for playback on personal computers (PCs) and portable media players. Sensu stricto, podcasting refers to the distribution of media files by syndication feeds, through which new files are automatically downloaded to subscribers“ (Copley 2007: 387)

Streaming

„Transmission of moving images over the Internet in compressed form as a continuous stream. A recipient equipped with suitable 'player' software can decompress and view the images in real time – as distinct from the alternative of waiting while a video file is downloaded and viewed subsequently“ (JISC In. Fill & Ottewill 2006: 398)

Educasting

„Das Wortgebilde Educast kombiniert Bildungs- bzw. Lernkontexte mit der Podcast-Technik. Beispiele dafür sind zum einen Vorlesungsmitschnitte in formalen Lernsituationen oder dokumentarisch orientierte Audio- und Videoaufnahmen einzelner Events, die für Lehr- und Lernzwecke eingesetzt werden“ (Zorn 2011: 1)

Weitere Informationen zum Projekt „Vorlesungsstreaming“ unter
<http://ctl.univie.ac.at/schwerpunktmassnahmen/vorlesungsstreams>